

Information

Kontakt

Prof. Dr. med. Klara Landau
UniversitätsSpital Zürich
klara.landau@usz.ch

Anmeldung

Bis 29. März 2019 online unter
www.usz.ch/epa oder an
adi_sekr@usz.ch
Die Teilnahme ist kostenlos.

Credits

Der Besuch der Veranstaltung wird
mit 4 Fortbildungscredits bewertet.

Podcast

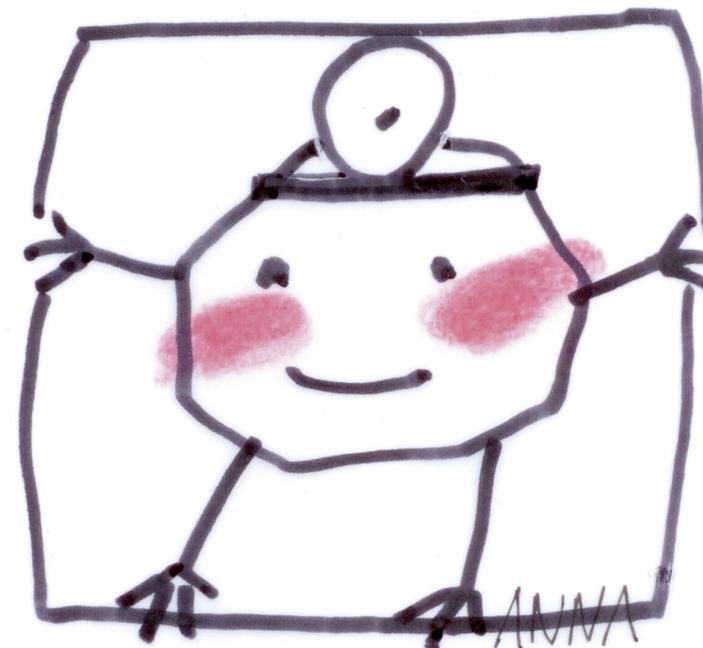
Die Vorträge von früheren Symposien
«Ärztinnen und Ärzte in der Weiter-
bildung fordern und fördern»,
«Kompetenzbasierte Weiterbildung»,
«Das erste Weiterbildungsjahr» und
«Blended Learning» können über
www.usz.ch/epa angesehen und
heruntergeladen werden.

Veranstaltungsort

UniversitätsSpital Zürich
Grosser Hörsaal NORD1
Frauenklinikstrasse 10
8091 Zürich

Anreise

Tramlinien 6, 9, 10 bis Haltestelle
ETH/UniversitätsSpital



Symposium für ärztliche Weiterbildnerinnen und Weiterbildner

Diversität in der ärztlichen Weiterbildung

Freitag, 5. April 2019
13.45–17.30 Uhr
Grosser Hörsaal NORD1
UniversitätsSpital Zürich



Folgen Sie dem USZ unter



UniversitätsSpital
Zürich

SIWF^{FMH}
ISFM

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Fokus unseres Symposiums liegt auf dem Begriff «Diversität», denn viele Charakteristika wie Alter, Geschlecht, Ethnizität, Religion, sexuelle Orientierung oder Behinderung spielen eine wichtige Rolle in der wechselseitigen Arzt-Patienten-Beziehung. Die (diversen!) Weiterbildner und Weiterbildnerinnen sollen sich der Aufgabe stellen, die genannten Aspekte bewusst in ihre Arbeit mit den (diversen!) jungen ärztlichen Kollegen und Kolleginnen einzubringen.

Dass Frauen und Männer auf medizinische Interventionen unterschiedlich ansprechen und wie man dies in die Weiterbildung einbauen könnte, erfahren wir von einer auf diesem Gebiet forschenden Kardiologin. Kann die Facharzt-ausbildung in Chirurgie familienfreundlich gestaltet werden? Der Direktor einer grossen Chirurgischen Klinik in Deutschland wird uns die Erfahrungen des von ihm initiierten Programms «FamSurg» darlegen. Nach einem kurzen Inputreferat werden wir gemeinsam das Thema diskutieren, wie man junge Ärztinnen und Ärzte für die kulturelle und religiöse Vielfalt von Patientinnen und Patienten sensibilisieren soll. Genauso wie die «Precision Medicine» erstrebenswert ist, sollte auch die ärztliche Weiterbildung im Sinne einer «Precision Medical Education» auf die spezifischen Bedürfnisse der Weiterzubildenden angepasst werden. Eine Skizze dieser strategischen Stossrichtung in der ärztlichen Weiterbildung wird präsentiert. Zuletzt werden wir erfahren, wie es an der UC Davis Medical School gelungen ist, die Anzahl von Frauen und von Mitgliedern anderer unterrepräsentierter Gruppen in Leitungspositionen zu erhöhen. Interessanterweise und für uns von Relevanz war die Erkenntnis, dass unbewusste Vorurteile schon bei der Beurteilung auf Assistentenstufe auftreten.

Eine Organisation, in der weder absichtliche Diskriminierung toleriert wird, noch versteckte Vorurteile vorherrschen, profitiert von der Vielfalt kreativer Ideen ihrer diversen Mitglieder. Wir hoffen, Sie am 5. April in Zürich zu begrüssen und zum Nachdenken anregen zu können.

Prof. Dr. med. Klara Landau
Delegierte für ärztliche Weiterbildung, USZ

Dr. med. Werner Bauer
Präsident SIWF

13.45 Uhr Einführung

Prof. Dr. med. Jürg Hodler, Ärztlicher Direktor, USZ
Prof. Dr. med. Klara Landau, Delegierte für ärztliche Weiterbildung, USZ
Dr. med. Werner Bauer, Präsident SIWF

14.00 Uhr Sex and Gender in Medicine: Implikationen für die ärztliche Weiterbildung

Prof. Dr. med. Dr. phil. Cathérine Gebhard, Center for Molecular Cardiology, Universität Zürich, Klinik für Nuklearmedizin, USZ
Leitung der anschliessenden Diskussion: Dr. med. Werner Bauer

14.45 Uhr Familienfreundliche Weiterbildung in Chirurgie: Erkenntnisse aus dem Projekt FamSurg

Univ. Prof. Dr. med. Tobias Keck, MBA, FACS, Direktor der Klinik für Chirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Leitung der anschliessenden Diskussion: Dr. med. Werner Bauer

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr Der ärztliche Umgang mit kultureller Diversität kann gelehrt werden

Inputreferat
Prof. Dr. phil. Samuel Behloul, Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Podiumsdiskussion
Leitung: Prof. Dr. med. Klara Landau
Prof. Dr. med. Dagmar I. Keller Lang, Direktorin Institut für Notfallmedizin, USZ
PD Dr. phil. Rouven Porz, Medizinethik und ärztliche Weiterbildung, Inselspital Bern
Dr. med. Leila Sultan-Beyer, Oberärztin Klinik für Geburtshilfe, USZ

16.45 Uhr Von «Precision Medicine» zu «Precision Medical Education» – die Zukunft der ärztlichen Weiterbildung?

Dr. med. Adrian Marty, MME, Oberarzt Institut für Anästhesiologie, USZ

17.00 Uhr Striving for Diversity in Medicine – Lessons from the University of California

Prof. Colleen E. Clancy PhD, Associate Vice Chancellor for Academic Personnel, UC Davis

17.30 Uhr Apéro